

Studenten nehmen Tanz-Aktion „Loitz in Takt“ unter die Lupe

Von Ulrike Rosenstädt

Ob Loitzer sich tatsächlich im Takt von Musik bewegen können und was gemeinsames Tanzen mit den Peenetalern alles so anstellt, das wollten Studierende aus Greifswald etwas genauer wissen. Am Sonnabend präsentieren sie erste Ergebnisse.

LOITZ. Da geht doch was! Oder auch nicht? Tanzen ist so eine Sache, bei der es, wenn es gut läuft, auch viel um Kommunikation geht. Viel besser erklären können das natürlich Fachleute, wie die Tanzpädagogin Silke Lenz. Die Wahl-Greifswalderin, die in Loitz bereits zahlreiche Tanzworkshops organisiert hat, engagiert sich, im Rahmen des Projektes Zukunftsstadt 2030+ auch in der Arbeitsgruppe Kommunikation. Wie der Nordkurier berichtete, schaffte es Silke Lenz unter dem Motto „Loitz in Takt“ Einheimische und Gäste zu einem Tänzchen auf der Straße zu bewegen. Und dabei ging wirklich etwas. Gute Laune, Zufallsbekanntschaften, das Erkennen von Talenten, die Lust am gemeinsamen Bewegen schweben bei der Aktion „Loitz in Takt“ mit der Musik mit.

All das nahmen jetzt angehende Kommunikationsexperten mal etwas genauer unter die geisteswissenschaftliche Lupe. Denn auch dieser Zukunftsstadt-Projektpart wird wie



Beim Zukunftsstadtfest 2018 ging es bereits darum, herauszufinden ob „Loitz in Takt“ ist. Zahlreiche Besucher legten spontan eine flotte Sohle aufs Straßenpflaster. FOTOS (2): AG KOMMUNIKATION GODBERSEN/HANSEN

alle anderen Aktivitäten wissenschaftlich begleitet. Bei „Loitz in Takt“ hieß der Partner nicht wie bisher Hochschule Neubrandenburg, diesmal stiegen Mitarbeiter und Studierende der Universität Greifswald mit ein. So haben in den zurückliegenden Monaten 13 Studierende ein Kommunikationskonzept für das Loitzer Tanzprojekt erarbeitet. Dafür haben sie

sich in drei Gruppen – nämlich interne- und externe Kommunikation sowie Wahrnehmung – aufgeteilt. Unter anderem ging es in den Gruppen darum, selbst das Tanzbein zu schwingen, um zu erfahren, was, abgesehen von den Füßen, noch in Schwingungen gerät. Zudem wurden Kommunikationskanäle untersucht. Schließlich wurden auch Interviews ge-

führt, die der Frage nachgingen: Kennen die Einwohner aus Loitz und Umgebung das Projekt überhaupt? Was hat sie möglicherweise abgehalten teilzunehmen?

Noch in dieser Woche, am 30. Januar, sollen die ersten Ergebnisse dieser Uni-Recherchen und aus dieser Zusammenarbeit zwischen der Tanzpädagogin Silke Lenz und den Studierenden der



Ganz offensichtlich sprach die erste öffentliche Loitz-in-Takt-Aktion alle Generationen an.

Öffentlichkeit präsentiert werden. Geplant war eine bunte, informative Veranstaltung. Coronabedingt kann diese nun nicht live vor Ort in Loitz stattfinden. Sie wird ins Internet verlegt, kann aber online am Bildschirm verfolgt werden. Los geht's um 11 Uhr. Alle, die mit dabei sein möchten, haben die Möglichkeit, sich einzuwählen, um die Präsentation

der Ergebnisse anzuschauen. Alle Detailfragen, auch die technischen zur Teilnahme an dieser virtuellen Konferenz können vorab mit dem Zukunftsstadt-Projektkoordinator Frank Götz-Schlingmann besprochen werden. Er ist unter der Rufnummer 0160 2914774 zu erreichen.

Kontakt zur Autorin
u.rosenstaedt@nordkurier.de